

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Munkbrarup
am Mittwoch, d. 25. Februar 2004 um 19.30 Uhr
im Gasthof Munkbrarup

Tagesordnung:

1. Berichte der Ausschussvorsitzenden und der Bürgermeisterin
2. Genehmigung der Niederschriften über die Sitzung vom 17.12.2003
3. Bau und Betrieb einer Seniorenpflegeanlage in Langballig;
hier: Übertragung der Aufgabe auf das Amt Langballig gem. § 5 Abs. 1 der
Amtsordnung
4. Haushaltssatzung nebst –plan für das Haushaltsjahr 2004
5. Öffentlich-rechtlicher Vertrag mit der Stadt Glücksburg über die
Ortsentwässerung Rüdeheck
6. Neufassung der Satzung über die Abwasserbeseitigung
7. Neufassung der Beitrags- und Gebührensatzung
8. Antrag auf Gewährung eines Zuschusses an die „Initiative Kinder aus
Tschernobyl“
9. Erlebnisbad Glücksburg
10. Verschiedenes
11. Einwohnerfragestunde
12. Bau-, Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten
(unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Anwesende

seitens der Gemeindevertretung:

Bürgermeisterin Margrit Jeben
Gemeindevertreter Heiner Iversen
Gemeindevertreter Gerd Bremer
Gemeindevertreter Hermann Jensen
Gemeindevertreter Johannes Riechmann ab 19.45 Uhr
Gemeindevertreter Claus Henningsen
Gemeindevertreter Thomas Jessen
Gemeindevertreter Karsten Hansen
Gemeindevertreter Thomas Voss
Gemeindevertreter Günter Schröder
Gemeindevertreterin Silke Sina

seitens der Amtsverwaltung:

Amtskämmerer Reinhard Schmeiduch
Protokollführerin Ute Laffrenzen

als Gäste:

Dieter Ewert, Vorsitzender des Sozialausschusses
Herr Sass, TEG
Herr Arp, TEG
Herr Schmidt, TEG
Manfred Rehder, Architekt
Frau Henschke, Diakonie-Sozialstation
Herr Borchmann-Welle, Diakonie-Hilfswerk Schleswig-Holstein
Pastor i.R. Reinhard Miether, Vorbereitende Projektgruppe Seniorenpflegeheim

seitens der Presse:

Horst Mahlenbrei, Flensburger Tageblatt

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 11.02.2004 auf heute unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Die Verhandlungen finden – bis auf Tagesordnungspunkt 12 – in öffentlicher Sitzung statt.

Beginn: 19.40 Uhr

Ende: 23.30 Uhr

Um 19.40 Uhr eröffnet Bürgermeisterin Jepsen die Sitzung und begrüßt die Gemeindevertreterin und –vertreter, die Gäste, die Mitarbeiter der Amtsverwaltung und 7 erschienene Zuhörer. Sie stellt die form- und fristgemäße Einladung zu dieser Sitzung und die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

Sodann beantragt sie die Tagesordnung um Punkt 9 „Erlebnisbad Glücksburg“ zu erweitern. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Einstimmiger Beschluss:

Der Änderung der Tagesordnung wird zugestimmt.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Berichte der Ausschussvorsitzenden und der Bürgermeisterin

1.1 **Bericht des Vorsitzenden des Umweltausschusses:**

Gemeindevertreter Iversen berichtet über die Grünabfallentsorgung. Ab 26.04.04 wird wieder Grüngut entgegengenommen. Die Berechtigungskarten sind demnächst in der Amtsverwaltung erhältlich. Die Preise bleiben unverändert.

1.2 Bericht des Vorsitzenden des Finanzausschusses:

Gemeindevertreter Jensen verweist auf die heutige Tagesordnung.

1.3 Bericht der Vorsitzenden des Sozialausschusses:

Herr Ewert berichtet:

- Jugendraum in der Kirchengemeinde, DVD- und TV-Gerät wurden angeschafft, über andere Räumlichkeiten wird noch beraten.
- Ein neues Spielgerät für den Spielplatz Munkbrarup soll angeschafft werden.
- Die Verteilung der Gemeinde- und Amtsblätter soll möglichst kostengünstiger gestaltet werden.

1.4 Bericht der Bürgermeisterin:

- Kleinweihnachtsabend – Der langjährige Auktionator Gerd Springer wurde verabschiedet.
- Jugendferienwerk – Anmeldungen bei Dorit Jensen erbeten
- Goldene Hochzeit Elfriede und Günter Jentsch
- 95. Geburtstag Frieda Beckmann (älteste Einwohnerin der Gemeinde)
- 90. Geburtstag Marie Asmussen
- 80. Geburtstag Ehrenbürgermeister Kurt Marx. Auf der Feier wurden besonders seine Verdienste beim Bau der Ortsentwässerung, der Kläranlage Munkbrarup, die gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Kirchengemeinde und seine Tätigkeit im Amtsausschuss hervorgehoben.
- Verdienstkreuz am Bande an Ehrenbürgermeister Frenz Städtje überreicht. Dieser Orden wurde ihm für seine Verdienste in der Kommunalpolitik, sowie sein Engagement im Sportverein, als Begründer des Mühlenvereins zur Erhaltung der Mühle Hoffnung verliehen. Von 1984 bis 2000 war er Vorstandsmitglied im Mühlenverein Schleswig-Holstein/Hamburg, seit 1985 Mitglied im internationalen Mühlenverein TIMS. 1996 gründete Frenz Städtje den Archivverein.
- Der Amtsvorsteher des Amtes Hürup hatte alle Bürgermeister des Amtes Langballig zu einem Gespräch über Ämterkooperation eingeladen.
- 06.02.04 Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Rüde.
- 07.02.04 Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Munkbrarup. Nach 12 Jahren Amtszeit stand Günter Schröder nicht mehr zur Wahl des Wehrführers zur Verfügung. Zum Nachfolger wurde Lothar Bahrend gewählt. Zum Stellvertreter wurde Rainer Mittag gewählt.
- Der Jugendraum im Gemeindehaus ist ab sofort auch am Sonntag Nachmittag für die Jugendlichen geöffnet.

- Im Ortsteil Munkbrarup ist noch 1 Baugrundstück zu verkaufen.
- Im Ortsteil Rüde sind noch 2 Baugrundstücke zu verkaufen.
- Antrag des Seniorenbeirates auf Herabsetzung des Eintrittsalters von 65 auf 60 Jahre.
- Der Kindergarten hat im Jahr 2003 einen Überschuss erwirtschaftet.
- 05.04.04 Jahreshauptversammlung Touristikverein
- Wettbewerb „Umweltfreundliche Gemeinde“
- Finanzausschusssitzung des Amtes Langballig
- Die Hausmeisterwohnung an der Turnhalle Streichmühle ist sanierungsbedürftig. Ein neuer Hausmeister wurde eingestellt.
- Laut Schreiben des Schulamtes ist das Amt Langballig im KIF Sonderprogramm Schulbau 2004 berücksichtigt worden.
- Der Rahmenvertrag der Kommunen mit der Schlesweg/E-on-AG ist zum 31.12.03 gekündigt. Einzelverträge werden zum 30.06.04 gekündigt.
- Einladung der BBE (Beratungsunternehmen HH) an alle Markttreffbetreiber.
- Die Kleinkindergruppe im Markttreff hat um Erlaubnis gefragt, im Wald zu spielen.
- 06.04.04 Einladung des LANU zum Thema Naturschutzgebiet
- Chemotechniker Karsten Larius hat sich selbständig gemacht
- 31.01.04 Eröffnung „Evas Dorfladen“

1.3 Bericht des Vorsitzenden des Bauausschusses

Gemeindevertreter Riechmann berichtet aus der Sitzung vom 15.01.04

- Dorfentwicklungsmaßnahmen im Ortsteil Munkbrarup
- Winterdienst
- Bau- und Vertragsangelegenheiten

Zu Punkt 2des Tagesordnung:

Genehmigung der Niederschriften über die Sitzung vom 17.12.2003

Beschluss bei 10 Ja-Stimmen und 1 Stimmenenthaltung:

Die Niederschriften über die Sitzung vom 17.12.2003 werden zur Kenntnis genommen und genehmigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Bau und Betrieb einer Seniorenpflegeanlage in Langballig;

hier: Übertragung der Aufgabe auf das Amt Langballig gem. § 5 Abs. 1 der Amtsordnung

Bürgermeisterin Jebesen führt aus, dass das Amt Langballig den Neubau und Betrieb eines Seniorenpflegeheimes in der Gemeinde Langballig in Eigenregie plant. Entsprechende Erhebungen haben ergeben, dass ein Bedarf an seniorengerechter Pflege im Amtsbereich vorhanden ist. Da jedoch bisher keine Pflegeplätze angeboten werden können, müssen Pflegebedürftige auf andere Pflegeheime im Kreisgebiet verteilt werden, die jedoch größtenteils bereits ausgelastet sind.

Das Amt Langballig beabsichtigt, nachdem die Aufgabe zur Errichtung eines Seniorenpflegeheimes gemäß § 5 Abs. 1 der Amtsordnung von den Gemeinden auf das Amt übertragen wurde, die Gründung einer „Bau-Investitions-GmbH“, die für die Finanzierung und die bauliche Abwicklung zuständig sein soll. Alleiniger Gesellschafter dieser GmbH soll das Amt Langballig sein. Zu gegebener Zeit wird eine „Betriebs-GmbH“ gegründet, die das Objekt von der „Bau-Investitions-GmbH“ anmietet und das Pflegeheim betreiben soll.

Das Amt wird sich wahrscheinlich für diese Gesellschaftsform entscheiden, da entsprechende Erfahrungen in anderen amtsangehörigen Gemeinden gezeigt haben, dass sich die anstehenden Rechtsgeschäfte flexibler handhaben lassen als in einem Regie- oder in einem Eigenbetrieb (Werksausschuss), auch kann durch die schnelleren Entscheidungswege in einer GmbH auf marktwirtschaftliche Veränderungen effizienter reagiert werden. Die betriebswirtschaftliche Kostenrechnung führt zudem zu einer klaren Kostentransparenz, während eine finanzielle Abwicklung über den Amtshaushalt schon angesichts des Kostenrahmens kaum durchführbar wäre und zudem zu Lasten anderer Vorhaben gehen müsste.

Zur Realisierung des Gesamtprojektes mit einem Kostenvolumen von ca. 7,5 Mio. Euro wird zunächst von Seiten des Amtes die Übernahme einer Ausfallbürgschaft gegenüber der GmbH in dieser Summe erforderlich sein. Die Bürgschaft wird zeitlich befristet bis zur Fertigstellung des Projektes, die weitere Absicherung eines Großteils der Darlehen (ca. 80 %) erfolgt dann über die Eintragung einer Grundschuld.

Die Übernahme und Gewährung einer entsprechenden Bürgschaft ist nach § 86 Gemeindeordnung genehmigungspflichtig und setzt eine vorherige detaillierte Prüfung durch die Kommunalaufsicht des Kreises Schleswig-Flensburg voraus.

Anschließend erläutern die Herrn Sass und Schmidt das Projekt und Herr Arp die Wirtschaftlichkeitsberechnung. Die Baukosten belaufen sich auf ca. 6,43 Mio. Euro plus 0,48 Mio. Euro für die Ausstattung.

Gemeindevertreterin Sina kritisiert, dass die der Gemeindevertretung vorgelegten Statistiken aus dem Jahre 1999 viel zu alt sind und neuere Pflegeeinrichtungen in den Nachbargemeinden dementsprechend nicht berücksichtigt wurden.

Herr Sass erwidert, dass es sich um die aktuellen Statistiken vom Kreis handelt. Daraufhin hat die TEG selbst recherchiert. Er gibt die Zahlen bekannt.

Gemeindevertreter Iversen befürwortet den Bau einer Pflegeeinrichtung, kritisiert aber die Gründung einer GmbH und die Trägerschaft des Amtes. Außerdem verlangt er Auskunft über die Höhe der Bürgschaften für die betreffenden Gemeinden.

Amtskämmerer Schmeiduch teilt mit, dass die Haushalte der Gemeinden nicht belastet werden. Die Absicherung läuft über eine Bürgschaft, die bei Fertigstellung des Pflegeheimes um 60 % gemindert wird.

Gemeindevertreter Hansen kritisiert, dass das Projekt seit Oktober 2003 diskutiert wird. Die Gemeindevertretungen des Amtes sind aber erst seit ca. 4 Wochen involviert. Des weiteren bemängelt er, dass bisher kein Geschäftsführer namentlich benannt wurde. Außerdem ist die „Zahlenspielerei“ mit den Pflegesätzen zweifelhaft.

Herr Borchmann-Welle erwidert, dass die Berechnungen mit Hilfe von Mittelwerten bearbeitet wurden. Dabei handelt es sich um Standardzahlen. Genauere Berechnungen sind aus heutiger Sicht nicht möglich.

Gemeindevertreterin Sina erwähnt, dass die Auslastung der Altenwohnanlage in Munkbrarup bisher sehr spärlich war und befürchtet durch die neu geplante Anlage „Betreutes Wohnen“ in Langballig eine starke Konkurrenz.

Laut Herrn Sass belaufen sich die Planungen zunächst nur auf das Seniorenpflegeheim, ein Zeitplan für den Bau der „Betreuten Wohnanlage“ liegt z.Z. noch nicht vor.

Ein Zuhörer kritisiert die Durchführung der Planung, Präsentation und der Gesellschafterform. Außerdem hat er große Bedenken, wenn die Gemeindevertretung die Aufgabe zum Bau und Betrieb auf das Amt Langballig überträgt.

Gemeindevertreter Iversen trägt die Stellungnahme der Freien Wählergemeinschaft Munkbrarup/Rüde (FWMR) zum Bau eines Pflegeheimes in Langballig vor. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die FWMR es ablehnt,

1. eine so weitreichende Entscheidung unter solchem Zeitdruck zu fällen,
2. ein Projekt wie das Pflegeheim der öffentlichen Hand, in diesem Fall dem Amt zu übertragen,
3. auf Grundlage von Daten der Firma Sass und Kuhrt zu entscheiden, die in diesem Zusammenhang als befangen gelten muss.

Unter Berücksichtigung dieses Sachverhalts wird die FWMR nicht dafür stimmen, Gelder der Gemeinde für dieses Projekt zur Verfügung zu stellen oder die Entscheidung darüber auf das Amt zu übertragen.

Gemeindevertreter Hansen schließt sich den Bedenken der FWMR auch im Namen der SPD-Fraktion an.

Gemeindevertreterin Sina schlägt vor, vor der Abstimmung die Sitzung zu unterbrechen, damit die Fraktionen das Thema erneut beraten können.

Bürgermeisterin Jepsen unterbricht die Sitzung um 21.25 Uhr.

Um 21.40 Uhr wird die Sitzung fortgesetzt.

Gemeindevertreterin Sina beantragt, die Beschlussfassung zur Übertragung der Aufgabe auf das Amt auf den 18. März 2004 zu vertagen. Zu dieser Sitzung soll dann auch Bürgermeister Christophersen, als Mitglied der vorbereitenden Projektgruppe „Seniorenpflegeheim“ eingeladen werden.

Beschluss bei 9 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen:

Die Gemeindevertretung Munkbrarup beschließt, den Tagesordnungspunkt „Bau und Betrieb einer Seniorenpflegeanlage in Langballig; hier: Übertragung der Aufgabe auf das Amt Langballig gem. § 5 Abs. 1 der Amtsordnung“ auf den 18. März 2004 zu vertagen.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Haushaltssatzung nebst –plan für das Haushaltsjahr 2004

Gemeindevertreter Jensen, Vorsitzender des Finanzausschusses, erläutert den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2004

Mehrausgaben ergeben sich durch die Kinder- und Jugendarbeit, die Planungskosten und den Beginn der Bauarbeiten im Baugebiet „Brennacker“ sowie die Umgestaltung eines Spielplatzes. Außerdem erwartet die Gemeinde in diesem Jahr weniger Steuereinnahmen.

Einstimmiger Beschluss:

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2004 wird

1.	im Verwaltungshaushalt	
	in der Einnahme auf	872.400,00 EUR
	in der Ausgabe auf	872.400,00 EUR
	und	
2.	im Vermögenshaushalt	
	in der Einnahme auf	302.700,00 EUR
	in der Ausgabe auf	302.700,00 EUR
	festgesetzt.	

Es werden festgesetzt:

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0,00 EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0,00 EUR
3.	Der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0,00 EUR
4.	die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	1 Stelle

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 260 v.H.
 - b) für Grundstücke (Grundsteuer B) 260 v.H.
2. Gewerbesteuer 320 v.H.

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Abs. 1 oder § 84 Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 500 Euro.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Öffentlich-rechtlicher Vertrag mit der Stadt Glücksburg über die Ortsentwässerung Rúdeheck

Amtskämmerer Schmeiduch erläutert den Vertrag über die Ortsentwässerung Rúdeheck.

Einstimmiger Beschluss:

Die Gemeindevertretung Munkbrarup beschließt den öffentlich-rechtlichen Vertrag mit der Stadt Glücksburg über die Ortsentwässerung Rúdeheck in der Form, wie er der Originalniederschrift als Anlage beigefügt ist.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Neufassung der Satzung über die Abwasserbeseitigung

Bürgermeisterin Jebesen erläutert die Satzung.

Einstimmiger Beschluss:

Die Gemeindevertretung Munkbrarup beschließt die Neufassung der Satzung über die Abwasserbeseitigung in der Form, wie sie der Originalniederschrift als Anlage beigefügt ist.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Neufassung der Beitrags- und Gebührensatzung

Die Gemeindevertretung Munkbrarup nimmt die Gebührenbedarfsberechnung für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung für das Kalenderjahr 2005/2006 vom 18.02.04 als Grundlage für die Festsetzung der laufenden Gebühren. Dabei wird von folgenden Voraussetzungen ausgegangen:

- Kalkulationszeitraum ist das Kalenderjahr,
- der Kostendeckungsgrad beträgt 100 %,

- die gebührenfähigen Verwaltungskosten (Verwaltungskostenbeitrag) belaufen sich auf 5.000,00 Euro,
- das verzinsungsfähige Kapital im Kalenderjahr 2006 wird mit 1.043.000,00 Euro bei einem Zinssatz von 3,25 % festgesetzt.

Die Summe der Abschreibungen beträgt

a)	Kanalnetz Munkbrarup	21900,00 Euro,
b)	Kanalnetz Rüde und Bockholmwik	47.200,00 Euro,
c)	Kläranlage anteilig	<u>34.500,00 Euro</u>
	Summe	103.600,00 Euro

Die Deckung erfolgt zu 19,4 % über die Grundgebühr und zu 80,6 % über die Zusatzgebühr.

Die laufenden Kosten für die Unterhaltung und Bewirtschaftung einschließlich Abwasserabgabe werden ohne Verwaltungskostenbeitrag auf 52.000,00 Euro festgesetzt.

Einstimmiger Beschluss:

Die Gemeindevertretung Munkbrarup beschließt die Neufassung der Beitrags- und Gebührensatzung in der Form, wie sie der Originalniederschrift als Anlage beigefügt ist.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

Antrag auf Gewährung eines Zuschusses an die „Initiative Kinder aus Tschernobyl“

Die Initiative Kinder aus Tschernobyl bittet um Zuschüsse für die Unterbringung der Kinder in der Zeit vom 29.05. bis 27.06.04 in dieser Region.

Laut Gemeindevertreter Jessen hat sich eine Familie in Siegum bereiterklärt, 2 Kinder aufzunehmen. Die Kosten belaufen sich auf 130,00 Euro pro Kind

Einstimmiger Beschluss:

Die Gemeindevertretung Munkbrarup beschließt, die Unterbringung von zwei Kindern aus Tschernobyl in Siegum mit 260,00 Euro zu bezuschussen.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

Erlebnisbad Glücksburg

Bürgermeisterin Jepsen teilt mit, dass sie von der Stadt Glücksburg mit Schreiben vom 22.09.03 über den Sachstand zum Thema Bau und Planung des Erlebnisbades Glücksburg informiert wurde. Die Stadt Glücksburg bittet um finanzielle Beteiligung der umliegenden Städte, Ämter und Gemeinden an einer eventuellen Unterschussabdeckung. Gedacht ist an eine Beteiligung von 1,00 Euro pro Einwohner.

Einstimmiger Beschluss:

Die Gemeindevertretung Munkbrarup beschließt, sich an einer eventuellen Unterschussabdeckung beim Spaßbad Glücksburg mit 1,00 Euro pro Einwohner zu beteiligen.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:

Verschiedenes

10.1 Bürgermeisterin Jebesen informiert die Gemeindevertretung über die Ausschreibung der Straßenlampen für das Baugebiet Rühenschau in Rüde.

Die Gemeindevertretung gibt ihre Zustimmung.

10.2 Das Informations-Blatt der Gemeinde Munkbrarup ist noch nicht bearbeitet worden.

10.3 Bürgermeisterin Jebesen teilt mit, dass die bürgerlichen Mitglieder an allen nichtöffentlichen Sitzungen der Ausschüsse teilnehmen können.

10.4 27.03.04 Dorfreinigung

10.5 Gemeindevertreterin Sina kritisiert das von der FWMR herausgebrachte Informationsblatt. U.a. wird die Neueröffnung von „Evas Dorfladen“ angekündigt. Es wird der Anschein erweckt, dass allein die FWMR sich für Eröffnung eines Dorfladens stark gemacht hat. Ehrenbürgermeister Stüdtje, wie auch Gemeindevertreterin Sina haben sich seit Jahren für diese Sache engagiert. Die Eröffnung eines Dorfladens in Munkbrarup ist nur der Tatsache zu verdanken, dass Günther Schröder einen Nachfolger für seine Schlachtereier gesucht hat. Des weiteren erweckt das Informationsblatt den Eindruck, dass die ehemalige Gemeindevertretung nicht gut gearbeitet hat. Diese Vorwürfe weist Gemeindevertreterin Sina entschieden zurück.

Gemeindevertreter Iversen nimmt Stellung: Welche Informationen die FWMR an die Öffentlichkeit weiterleitet, ist allein Sache der FWMR-Fraktion. Sind Entscheidungen in der Gemeindevertretung gefallen oder werden Themen diskutiert, so muss die Öffentlichkeit informiert werden und die FWMR nimmt dazu Stellung. Er bedauert jedoch, dass das Informationsblatt sich mit dem Jahresbericht der Bürgermeisterin überschritten hat.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung:

Einwohnerfragestunde

11.1 Ein Einwohner unterstützt die Ausführungen von Gemeindevertreter Iversen zum Bau einer Seniorenwohnanlage in Langballig.

11.2 Einem Einwohner ist die Missstimmung der CDU-Fraktion bezüglich des FWMR- Informationsblattes unverständlich. Er lobt diese Art der Mitteilung über die Arbeit in der Gemeindevertretung.

11.3 Ein Einwohner regt an, die Initiative Kinder aus Tschernobyl auch mit einem Spendenaufruf zu unterstützen.

Bürgermeisterin Jebesen wird im nächsten Amtsboten einen Spendenaufruf veröffentlichen.

11.4 Ein Einwohner fragt nach, ob die Abstimmung zum Bau eines Seniorenpflegeheimes in Langballig namentlich durchgeführt wird.

Bürgermeisterin Jebesen teilt mit, dass dies von der FWMR-Fraktion beantragt wurde.

Zu Punkt 12 der Tagesordnung:

Bau-, Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten
(unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

- Siehe gesonderte Sitzung, nicht öffentlicher Teil. -

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich Bürgermeisterin Jebesen für die Teilnahme und die gefassten Beschlüsse und schließt die heutige Sitzung um 23.30 Uhr.

gez. Margit Jebesen
Bürgermeisterin

gez. Ute Laffrenzen
Protokollführerin/-wp